

Seitenwind Woche 5: Das Wetter

Eine kleine Freude



Ich kann es einfach nicht mehr mit ansehen. Das kleine Mädchen in diesem tristen und grauen Bergdorf spricht mit dem alten, griesgrämigen Mann seit einer verdammt Woche. Jeden Abend bittet sie ihn um ein bisschen Schnee.

Sie will einen Schneemann bauen für ihre kranke beste Freundin Lara, die gegenüber wohnt. Sie will ihr eine Freude machen und ihr damit zeigen, wie sehr sie an sie denkt. Wie sehr sie sie vermisst. Sogar mir, einem Dreikäsehoch, treibt es die

Tränen in die Augen. Ihr müsst wissen: Ich habe erst diese Woche mit meiner Ausbildung zum Schneesturm angefangen. Bin also noch ziemlich grün hinter den Ohren.

Aber der alte Mann ist taub. Er ignoriert die herzergreifenden Bitten unserer kleinen Freundin. Als würden ihn ihre Tränen nicht berühren. Auch ich versuche, ihn umzustimmen, indem ich ihm Wind in seinen weißen Bart puste und ihn mit Wassertropfen bespucke. Aber nichts! Keine Reaktion! Ein weiterer Abend vergeht und sie hockt schon bereit in ihrer Winterkleidung und weint, bittet und flucht.

Es reicht! Ich halte es nicht mehr aus. Und sauge jegliche Partikel in mir auf. Dann puste ich so stark, ich kann alles aus mir heraus. Die Temperaturen, die mich umgeben, sind perfekt. Schöne Frische, minus 15 Grad Celsius. Im Bergdorf hingegen herrschen frostige Minus 5 Grad Celsius für Menschen. Heute wird meine Kleine nicht mehr weinen. Heute wird sie für Lara den schönsten und größten Schneemann bauen.

Ich drücke, puste, wehe alles auf das Bergdorf nieder, was ich kann. Fast löse ich mich dabei selbst in Luft auf. Aber das ist es mir wert. Als ich ihre strahlenden Kinderaugen sehe. Wenn sie die ersten Schneeflocken am Fenster rieseln sieht. Wenn sie die erste, dezente, weiße Schneedecke vor ihrem Fenster bemerkt. Sie kann es kaum glauben, freut sich, schreit und springt in ihrem Zimmer herum.

So gleich rennt sie in die Nacht hinaus und streckt freudig ihre Zunge heraus, um ein paar Schneeflocken aufzufangen. Sie singt und tanzt. Dabei formt sie Kugeln aus dem Schnee, um Lara eine kleine Freude zu machen.

Es schneit und schneit, sodass sie einen riesigen Schneemann bauen kann. Nur habe ich dabei leider eine Sache nicht bedacht. Am nächsten Tag war unsere Kleine krank. Und ich wurde aus der Schule für Schneestürme rausgeschmissen. Ich wurde doch tatsächlich unehrbar entlassen. Aber wir hatten beide unseren Spaß.

Erzeugt von Pauli Wolf

